

Letzte Runde kostet ein perfektes Wochenende

Peter Maurer • 7. September 2025

Dritter Platz für Andreas Kofler im zweiten Nürburgring-Rennen



Vom ersten Freien Training war der Österreicher Andreas Kofler vom Team Yamalube Motorsport Kofler der dominante Fahrer in der Supersport-Klasse beim vorletzten Stopp der Internationalen Deutschen Motorrad-Straßenmeisterschaft am Nürburgring. In jeder Trainingssession setzte er die schnellste Zeit, war in beiden Qualifikation die klare Nummer eins und gewann auch das erste Rennen. Im zweiten Lauf führte er 15 Runden lang an, allerdings passierten ihn in der letzten Runde noch der Deutsche Dirk Geiger und der Pole Daniel Blin.

“Das ist natürlich ärgerlich. Mein Ziel war hoch mit 50 Punkten an diesem Wochenende, um richtig Druck auf Dirk im Hinblick auf die Meisterschaft auszuüben. Nun hat er wieder Boden gutgemacht“, schilderte der 21-Jährige am Sonntag. Seit Saisonbeginn ist Geiger auf seiner Honda der Herausforderer Nummer eins des Österreichers. Nun trennen die beiden 15 Zähler vor dem letzten Rennwochenende am Hockenheimring.

“Wenn ich ihn 15 von 16 Runden im Griff habe, dann muss es auch in der letzten Runde so sein“, gab sich Kofler selbstkritisch, auch aufgrund seiner hochgesteckten Ziele. Denn erneut will er sich die Krone in dieser Klasse aufsetzen am Saisonende. “Im Prinzip haben wir nach dem Finale am Hockenheimring im letzten Jahr mit der Arbeit angefangen und hinter mir steht ein extrem gut arbeitendes Team. Ich will diese unzähligen Stunden mit dem Titel entschädigen“, erklärte er weiter.

Sein Teamkollege Marvin Siebdrath wurde Siebter. "Es ist mein zweites konstantes Rennwochenende, wo sowohl der erste als auch der zweite Lauf gleich gut waren", bilanzierte der junge Deutsche, der am Samstag auf Platz sechs landete. In der Meisterschaft liegt er auf Rang sieben. Maximilian Kofler, der Superbike-Pilot aus der oberösterreichischen Equipe landete jeweils auf Rang 13 in seinen beiden Rennen an diesem Wochenende.



